



PORSCHE

(911 GT3 RS: Kraftstoffverbrauch kombiniert 12,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 291 g/km)

IMSA WeatherTech SportsCar Championship, 1. Lauf, Daytona/USA

Neuer Porsche 911 RSR feiert Rennpremiere in Nordamerika

Stuttgart. Der neue Porsche 911 RSR geht beim 24-Stunden-Rennen in Daytona (25./26. Januar) erstmals in Nordamerika an den Start. Beim Auftakt der IMSA SportsCar Championship in Florida werden in der GTLM-Klasse zwei rund 515 PS starke GT-Renner der Generation 2019 eingesetzt. Das neue GT-Flaggschiff aus Weissach hat bereits bei der FIA WEC mit zwei Doppelsiegen und drei Pole-Positions in vier Rennen ein sehr erfolgreiches Debüt gefeiert. Beim ersten Aufeinandertreffen mit der Konkurrenz in Nordamerika während des IMSA-Tests „Roar before the 24“ Anfang Januar setzte der neue Porsche 911 RSR mehrfach die Bestzeit. In Daytona startet Porsche als Titelverteidiger in der Hersteller-, Fahrer- und Teamkategorie in die Nordamerika-Saison 2020. In der GTD-Klasse ist der Hersteller mit drei Porsche 911 GT3 R vertreten.

Das Rennen

Das 24-Stunden-Rennen auf dem Daytona International Speedway in Florida wird seit 1966 jährlich ausgetragen. Der 5,73 Kilometer lange Hochgeschwindigkeits-Kurs ist eine Kombination aus schnellen und überhöhten Kurven sowie engen, winkelligen Abschnitten im Infield. Der Langstrecken-Klassiker ist traditionell Saisonauftakt der IMSA WeatherTech SportsCar Championship und zählt zum North American Endurance Cup (NAEC).

Die Fahrer des Porsche GT Teams

In der IMSA SportsCar Championship teilen sich Nick Tandy (Großbritannien) und

Frédéric Makowiecki (Frankreich) das Cockpit des Porsche 911 RSR mit der Startnummer 911. Das Fahrer-Duo wird beim 24-Stunden-Rennen in Florida von Matt Campbell (Australien) unterstützt. Der 24-Jährige hat seine Ausbildung zum Renn-Profi bei Porsche erfolgreich absolviert und bestreitet nun seine erste Saison als Porsche Werksfahrer. Im baugleichen GT-Renner mit der Startnummer 912 sitzen mit Earl Bamber (Neuseeland) und Laurens Vanthoor (Belgien) die Titelverteidiger in der Fahrerwertung hinter dem Lenkrad. Der Franzose Mathieu Jaminet, der im vergangenen Jahr als Porsche Young Professional in Daytona Dritter wurde, wird das Team beim Langstrecken-Klassiker verstärken – ebenfalls als frischgebackener Werksfahrer.

Die Kundenteams

Pfaff Motorsports setzt Dennis Olsen (Norwegen) und Zach Robichon (Kanada) im Porsche 911 GT3 R mit der Startnummer 9 ein. Das erfolgreiche Duo hat 2019 in der GTD-Klasse den ersten Sieg für Pfaff Motorsports bei der IMSA SportsCar Championship in Lime Rock gefeiert. Porsche-Entwicklungsfahrer Lars Kern (Weissach) und Porsche Werksfahrer Patrick Pilet (Frankreich) komplettieren die Besatzung, Letzterer startet zum ersten Mal in der GTD-Klasse. Für Wright Motorsports steuert Porsche Werksfahrer Patrick Long (USA) zusammen mit seinen Landsleuten Ryan Hardwick und Anthony Imperato den Porsche 911 GT3 R mit der Startnummer 16. Porsche-Spezialist Klaus Bachler (Österreich) wird das Team als vierter Fahrer unterstützen. Der Porsche 911 GT3 R mit der Startnummer 54 vom Team Black Swan Racing geht mit Porsche Werksfahrer Sven Müller (Bingen), Jeroen Bleekemolen (Niederlande) und den beiden US-Amerikanern Timothy Pappas und Trenton Estep in den Saisonauftakt bei der IMSA SportsCar Championship in Daytona.

Die Porsche Erfolge

Porsche ist in Daytona der mit Abstand erfolgreichste Hersteller. Insgesamt 18 Gesamtsiege als Konstrukteur sowie vier weitere als Motorenpartner konnte der Stuttgarter Automobilbauer bereits verbuchen. Vervollständigt wird die Erfolgsbilanz durch 78 Klassensiege. US-Rennlegende Hurley Haywood ist mit fünf Gesamtsiegen und

einem Erfolg in der Klasse der Porsche-Fahrer mit den meisten Titeln in Daytona.

Neuer Partner

Das Porsche GT Team erhält in der Saison 2020 erstmals Unterstützung durch den neuen Teampartner TAG Heuer. Die Zusammenarbeit mit dem Schweizer Luxusuhren-Hersteller ist auf mehrere Jahre angelegt. Beide Marken können auf zahlreiche gemeinsame Erfolge im Motorsport zurückblicken. Ein herausragendes Highlight für Porsche ist der „TAG-Turbo made by Porsche“, der in den 1980er Jahren Formel-1-Fahrzeuge angetrieben hat und in den Jahren 1984 und 1985 zwei Konstrukteurs- sowie von 1984 bis 1986 drei Fahrer-Weltmeisterschaften gewann. TAG Heuer ist bereits seit 2019 Titel- und Timing Partner des TAG Heuer Porsche Formel-E-Teams.

Das ist die IMSA SportsCar Championship

Die IMSA SportsCar Championship wurde 2013 in den USA und Kanada nach dem Zusammenschluss der American Le Mans Series und der Grand-Am Series gegründet. Ein Jahr später erfolgte der Start in die erste Saison der neuen Sportwagenrennserie, die von der International Motor Sports Association (IMSA) organisiert wird. Am Start sind Sportprototypen und Sportwagen in vier verschiedenen Klassen: GTLM (GT Le Mans), GTD (GT Daytona), DPi (Daytona Prototype international) und LMP2 (Le Mans Prototype 2). Der neue Porsche 911 RSR fährt in der Klasse GTLM, der Porsche 911 GT3 R in der Klasse GTD. Das Porsche GT-Team geht als Titelverteidiger der Hersteller-, Fahrer- und Teamwertung in die Nordamerika-Saison 2020.

Der Porsche 911 RSR

Der neue Porsche 911 RSR (Modelljahr 2019) feiert in Daytona seine Premiere in der IMSA SportsCar Championship. Das – in Abhängigkeit vom Luftmengenbegrenzer – rund 515 PS starke Fahrzeug aus Weissach basiert auf dem Hochleistungs-Straßensportwagen 911 GT3 RS. Im Vergleich zu dem sehr erfolgreichen Vorgängermodell wurde das Auto unter anderem in den Bereichen Fahrbarkeit, Effizienz, Ergonomie und Servicefreundlichkeit verbessert. Rund 95 Prozent aller Bauteile sind

neu. Angetrieben wird der 911 RSR von einem Sechszylinder-Boxermotor mit 4,2 Liter Hubraum.

Die Zeiten

Das 24-Stunden-Rennen in Daytona startet am Samstag, 25. Januar, um 13:35 Uhr Ortszeit (19:35 Uhr MEZ). Außerhalb der USA und Kanadas wird das Rennen im Internet auf www.imsa.com übertragen.

Stimmen vor dem Rennen

Pascal Zurlinden (Gesamtprojektleiter Werksmotorsport): „Bei den 24 Stunden von Daytona feiert der neue Porsche 911 RSR seine US-Premiere. Mit zwei Doppelsiegen und drei Pole-Positions hat der neue Renn-Elfer bei der FIA WEC sein großes Potenzial und Leistungsvermögen bereits eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Wir wollen beim Start in die Nordamerika-Saison an diese Erfolge anknüpfen und den Langstreckenklassiker in Florida gewinnen.“

Nick Tandy (Porsche 911 RSR #911): „Ich freue mich auf die Nordamerika-Premiere des neuen Porsche 911 RSR in Daytona und will dort auf dem Treppchen ganz nach oben. Der Daytona International Speedway ist einer meiner Lieblingskurse. Das Streckenlayout ist speziell und ich gehe von einem engen und spannenden Rennen aus.“

Frédéric Makowiecki (Porsche 911 RSR #911): „Das 24-Stunden-Rennen in Daytona ist eines der bedeutendsten Langstreckenrennen der Welt – ein High-Speed-Kurs mit langen Vollgas-Passagen. Im vergangenen Jahr standen wir auf der Pole-Position, konnten die Platzierung bei den nassen Bedingungen im Rennen aber nicht verteidigen. Das wollen wir in diesem Jahr besser machen und beim ersten US-Einsatz des neuen Porsche 911 RSR ein gutes Ergebnis erzielen. Ich habe mit Nick und Matt zwei schnelle Kollegen. Zusammen mit unserem Team und dem neuen 911er ist das ein perfektes Paket. Wir müssen schnell in unseren Rhythmus kommen, dann fahren wir um den Sieg mit.“

Matt Campbell (Porsche 911 RSR #911): „In Daytona mein erstes Rennen als Porsche Werksfahrer zu bestreiten und zusammen mit Nick und Frédéric in einem Team zu fahren, ist für mich ein großer Schritt in meiner Karriere. Ich will von diesen beiden erfahrenen Piloten noch eine Menge lernen und zusammen mit ihnen bei den renommierten 24 Stunden von Daytona ganz vorn mit dabei sein.“

Earl Bamber (Porsche 911 RSR #912): „Ich freue mich auf den Start in die IMSA SportsCar Championship. Ich habe zusammen mit Laurens im vergangenen Jahr tolle Resultate erzielt und die Fahrerwertung gewonnen. Diese wollen wir verteidigen. Mit einem guten Ergebnis in Daytona wollen wir gleich zu Beginn der neuen Saison ein Ausrufungszeichen setzen.“

Laurens Vanthoor (Porsche 911 RSR #912): „Daytona ist ein sehr wichtiges Rennen für mich. Ich habe immer davon geträumt, mit Le Mans, Spa-Francorchamps, Nürburgring und Daytona alle vier großen 24-Stunden-Klassiker zu gewinnen. Bei den ersten drei Rennen hat das geklappt, jetzt fehlt nur noch Daytona. Im letzten Jahr waren wir als Dritter nah dran, diesmal wollen wir den Sieg. Ein weiteres Ziel in dieser Saison ist es, zusammen mit Earl die Meisterschaft zu verteidigen. Der Sieg in Daytona wäre ein perfekter Saisonstart.“

Mathieu Jaminet (Porsche 911 RSR #912): „Es ist ein tolles Gefühl, mit den Titelverteidigern Earl und Laurens die US-Saison in Daytona zu eröffnen. Es ist mein zweiter Start bei diesem prestigeträchtigen Rennen. Mit dem neuen Porsche 911 RSR, der bei der FIA WEC sein großes Potenzial bereits gezeigt hat, gehören wir sicher zu den Favoriten und wollen in Daytona um den Sieg fahren.“

Patrick Pilet (Porsche 911 GT3 R #9): „Daytona ist mit der Mischung aus Steilkurven und engem Infield eine sehr spezielle Rennstrecke. Alles kann passieren, aber mit unserer starken Besatzung und dem eingespielten Team können wir ganz vorne dabei sein. Ich möchte mit einem Erfolg in die Motorsport-Saison 2020 starten und in

der starken GTD-Klasse meinen ersten Sieg landen.“

Patrick Long (Porsche 911 GT3 R #16): „In der GTD-Klasse ist die Konkurrenz enorm stark. Wir haben uns beim offiziellen Test, dem „Roar“, sehr gut vorbereitet und das gesamte Team ist voll motiviert. Ich freue mich auf eine neue Saison mit Wright Motorsports. Unsere Strategie für Daytona ist, die Nacht gut zu überstehen und dann ab Sonnenaufgang, um den Sieg zu fahren. Unser Cockpit ist gut besetzt, und wir werden ordentlich pushen.“

Sven Müller (Porsche 911 GT3 R #54): „Wie in jedem Jahr ist Daytona für mich ein Highlight zu Saisonbeginn. Mein Start für Black Swan Racing ist kurzfristig zustande gekommen, deshalb freue ich mich umso mehr, dabei zu sein und mit einem super Team und tollen Fahrerkollegen ein starkes Rennen zu zeigen.“

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de
Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt.

Die Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem neuen Messverfahren WLTP ermittelt. Vorerst sind noch die hiervon abgeleiteten NEFZ-Werte anzugeben. Diese Werte sind mit den nach dem bisherigen NEFZ-Messverfahren ermittelten Werten nicht vergleichbar.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT unentgeltlich erhältlich ist.

